



Glauberg-Schrein von 1910

Unser Museum

Zentral im alten Ortskern gelegen befindet sich das Glauberg Museum in der „Alten Schule“ (★).

Auf einer Fläche von 150 qm können Sie interessante und auch einige seltene Ausstellungstücke besichtigen, die von steinzeitlichen Werkzeugen über Funde aus der Blütezeit des Glaubergs mit seiner Reichsburg im Hochmittelalter (13. Jh. n. Chr.) bis hin in das regionale Ortsleben des 20. Jahrhunderts reichen.

Die geologische Sammlung erweitert unsere Ausstellung in einem Nebenraum.

Führungen:

Nach Vereinbarung unter den rechtsseitig genannten Kontaktmöglichkeiten.

Parkmöglichkeiten:

- am Bahnhof (Heegheimer Str. 14), dort der Ausschilderung folgen,
 - in den umliegenden Seitenstraßen.
- Von der Schulstraße aus führt ebenfalls ein direkter Zugang zum Museum, dieser ist **barrierefrei**.

Glauberg Museum



Träger:

Heimat – und Geschichtsverein
Glauburg e.V.

Kontakt:

Werner Erk: 06041 / 8813
Oskar Klöppel: 06041 / 8494
Sabine Mickel: 0170 / 65 78 699
(auch WhatsApp)

E-Mail: media@heimat-und-geschichtsverein-glauburg.de

Anfahrt:

Von der A 45 kommend Richtung Hanau-Gießen. Abfahrt Altstadt auf die B 521 Richtung Büdingen, den braunen Schildern (Keltenwelt am Glauberg) folgen.



GLAUBERG MUSEUM ★
Zieladresse Navi:
Hauptstr. 17
63695 Glauburg

Stand: 07/2023



GLAUBERG MUSEUM



www.heimat-und-geschichtsverein-glauburg.de



Lassen Sie sich entführen auf eine Zeitreise...

Der Glauberg

zeichnet sich durch sein etwa 800 m langes und 80-200 m breites Plateau aus. Bedingt durch seine zudem äußerst vorteilhafte Lage, war der Glauberg von jeher ein zentraler Punkt für die Besiedlungsgeschichte der ganzen Region.

Die Besiedlung am und auf dem Glauberg selbst reicht von der Altsteinzeit bis in das Hochmittelalter (13. Jh. n. Chr.) hinein, wovon heute noch beeindruckende Wallreste und der Teil eines Burggebäudes erhalten geblieben sind.



In unserem Museum...

... sind eindrucksvolle sowie auch einige seltene archäologische Funde aus diesen Zeitaltern zu sehen, welche am und auf dem Glauberg, aber auch im Dorf selbst gefunden wurden.

Das älteste Fundstück datiert hierbei in die Altsteinzeit (ca. 50.000 v. Chr.).

Der Glauberg blickt auf 7000 Jahre Siedlungsgeschichte zurück!

Es folgen Belege aus der Jungsteinzeit, hier z.B. Bandkeramiker (ca. 5600 v. Chr.) und Rössener Kultur, über die Urnenfelderzeit bis zu unserem berühmten Keltenfürst.



„Dritter Mann“

Insbesondere aus der Zeit der Alamannen und Franken, wie etwa das Original eines Frauengrabes aus dem 7. Jh. n. Chr., und maßgeblich aus dem Mittelalter, mit der staufischen Reichsburg „Glouburg“ als Höhepunkt, sind zahlreiche und sehenswerte Funde zu besichtigen.



Fränkischer Ango
und Lanze

Wussten Sie, dass man zeitgleich mit dem Ausbau zur Reichsburg im Begriff war, auf dem Plateau eine Stadt zu gründen?

Alles spricht dafür, aber sehen Sie selbst und machen Sie sich Ihr eigenes Bild!

Abgerundet wird unsere Zeitreise mit Fundstücken aus der Neuzeit.

Zudem hat der Glauberg speziell aus der Zeit des 2. Weltkrieges ebenfalls „seine eigene Geschichte“ zu erzählen.

Leben in früheren Zeiten

In einem weiteren Ausstellungsraum zeugen die zusammengetragenen Gegenstände vom Alltag der Menschen in unserem Dorf im 19. Jahrhundert.

Zu sehen sind, neben Handwerks- und Gebrauchsutensilien aus jener Zeit, auch die alte Apotheke, welche einst im Nachbarort ihren Dienst versah, und Alltagszeugnisse des 20. Jahrhunderts.

Unsere geologische Ausstellung

bietet einen faszinierenden Einblick in die Vielfalt der Gesteinsarten, welche am Glauberg, als Ausläufer des einstigen Vulkangebiets Vogelsberg, vorzufinden sind.

**Wir heißen Sie gerne
Willkommen in unserem
Museum und freuen uns
auf Ihren Besuch!**